

1618 Mai 8., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.]
ZURLAUBEN, LUZERN

"Estimant que vous serez du nombre des deputez en l'assemblee que font Mess.^{rs} des [VII] Cantons Catholiques [le 9 et 10 mai] a lucerne [- tatsächlich aber war Stadt und Amt Zug nicht durch Zurlauben sondern durch Melchior B r a n d e n b e r g und Peter S t a u b vertreten -]¹ J'ay bien voulu vous saluer de ce mot pour vous prier de Continuer vostre soing a ce qu'il ne s'i passe rien du prejudice au service du Roy [L u d w i g XIII.] Et signamment pour ce qui regarde les differends de son Altesse [Henri II Duc d'Orléans-]... l o n g u e v i l l e [des Fürsten und Grafen des Fürstentums Neuenburg] que nous allons presentement trouver Mons.^r [Méry] de V i c Et moy pour veoir ce qui arrivera en la Conference que Mess.^{rs} [Schultheiss und Rat] de berne luy ont offerte [- Konferenz von Aarberg vom 21. bis 29. Mai und vom 11. bis 17. Juni 1618 -]² ... [Nous] escrivons a tous les deputez en Corps ... de Vic Et moy avec advis de la mauvaise procedure dont ont usé Mess.^{rs} [Bürgermeister und Rat] de Basle qui n'ont vouluz estre Instruictz de... [cette] affaire par un docteur de leur ville auquel Jlz ont deffendu de s'en mesler en aucune façon arestant par ce moyen a son altesse le fruict de labeur dudict docteur nommé Petry [=Jakob H e n r i c u s - P e t r i, Dr. utr.] qui avoit travaillé plus de trois semaines a veoir ses tiltres Nous ne manquerons a vous tenir adverty de ce qui ce passera a ladicte Conference comme nous esperons que feres de la resolution de vostre assemblée".

1) s. EA V 2, 13 (Nr. 14)

2) s. ebenda 14 (Nr. 15) [Neuenburger Burgrechtsstreit]

Original - AH 67, 297

1693 März

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN UND GRAF BEAT JAKOB? ZURLAUBEN]

"Denn 13 tag Mertzzen Anno 1693 habe mit H. Brueder Oberst Wachtmeister [Graf Beat Jakob? Zurlauben] abgerechnet alles was ich für ihme ausgehen hab folio

8. 44. 48. 69. 70. 71. desglichen was Er für mich ausgab und costen gehabt bis auf obgemelten tag so verbleibt Er mir schuldig 33 gl. 9 ss 3 a
 Jtem solle Er umb mein Heiüw und Embt in dem Mätli, wie es H. Adrian [H a b e r e r, Verweser der St. Konradspfründe 1692] auch verkaufft

7 gl. 20 ss
 40 gl. 29 ss 3 a

19 gl. so Er praetendirt wegen der gmeindt [zu Zug] da eine frantz. Guardi Comp[agnie] bewilliget worden [1690 erhielt B e a t H e i n r i c h J o s e f Zurlauben eine Halbkompagnie im Garderegiment] gehört von allen unns 4 Erben [von H e i n r i c h II. Zurlauben, Graf Beat Jakob, M a r i a J a k o b e a, M a r i a B a r b a r a, die Gattin von Beat Jakob II. Zurlauben, und Beat Heinrich Josef Zurlauben] zuo Zahlen und also mir nit mehr als den 4. teihl.

Hingegen habe den Costen für meine heimberuoffung aus dem Turg[au] auch zuo Vordern belaufft sich die hinein und wider hinusreis.

Von R ü t i wegen Vordert Er 6 gl. 10 ss, so ich von einem Erb in seinem Namen empfangen haben solle. Das Capital von 700 gl. aber ist nit verrechnet sonder bleibt mir solches schuldig.

Jtem 14 dito ist die Kriegs Rechnung de A^O 1684 dahin erörtert.

Jch habe mehr eingenommen als ausgeben 1988 gl. 31 ss 5 a

H. Bruoder 1392 gl. 37 ss 4 a

Mehr 29 gl. 34 ss 3 a ... luth Haubtm. [Johann Jakob] K n o p f l i s seel. Rechnung sage 1422 gl. 32 ss 1 a

Jch hab also 565 gl. 39 ss 4 a mehr als Er empfangen

betrifft ihm 282 gl. 39 ss 5 a zuo halben teil

Verbleib also ihme schuldig bey diser rechnung 282 gl. 39 ss 5 a

Von den auskaufften soldaten [beide besassen sie Kompagnien in franz. Diensten] gebührt ihme so Er die seinen von Sarg[ans] auch verrechnet weiter zuo halben teihl 60 gl.

Hingegen solle der W a c h t e r von Sargans undt Mochte dem die Er ledig zuo lasen bevohlen undt sich in Sargans darumb bezahlt zuo machen 78 gl.

Weilen Er seine Reis von Sargans nacher Zug Verrechnet habe auch die meine von Baden disere undt damahls gehabte Badecuhr so mich albereit gegen 80 gl. gekostet, undt dises aufbruchs halber quitieren müessen. [Am Rand steht noch:] über 40 gl.

Es hat H. B e t s c h a r t undt C r i v e l l i dem ersteren 4 undt dem andern 2 gasaggen geben, trifft zu halben teihl 30 gl.

Hat die Caless [=Kalesche?], das schlitten Züg, Jtem der fanen so 36 gl. Kostet.

An H. Lütenambt K o l i [n] ist noch zuo vordern 46 gl. 20 ss

Disere letste als Streitige puncten seindt eingestellt.

Wie mich dan auch über seine überschwenkliche ausgaben undt gemachten Umcösten in dem sarg[anser] landt zuo beschwehren hette.

Jtem habe nichts für meine Reis ... [nach] Meylandt Verrechnet undt gleichwohl 41 Kr. an meinem pfert schaden erlitten.

Darumb habe ein wexeli von dem b o r r o n circiter 80 gl. wie fol. 4 in dem rechenb[uch] zuo sehen in behalten Jme wegen verlusts des pferts.

Die Zinsen von gedachten Costen der 400 gl. bis auf

Liechtmess 1696

60

Er solle mir von 700 gl. Costen die Zinsen de annis [16]93, [16]94 wider 35 gl.

70
 130 gl.

Er restierte also hinus

10 gl. 10 ss 3 a

Das unrichtige vorhero vorbehalten

Jtem vide rechenbuch A fol. 10 da ich ihme 77 gl. 10 ss schuldig, doch were

die Landtwingsche schuldt mir nit anzuorechnen so ich mich weigern wolte.

Ueber dises alles praetendiere ich eine rechnung von dem ersten anderen undt bis in das 3.^{te} Jahr der verwalteten Compagnie bis ad Martium 1693.

Jtem so Er schuldig verbleibt für das [16]95 Jahr".

AH 67, 298-299

116

1647 Juli 29., Luzern

A

SCHREIBEN [VON RATSHERR], RITTER LUDWIG AMRHYN, AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT [II.] ZUR-
LAUBEN, ZUG

"Demnach Mihr bi tag und nacht aviso kumen Her Landtschriber zuo lugaris [Johann L u s s i] sige gestorben hab ich mit disem Minem schriben dienstlich gebeten wellen haben, das ehr der Herr welle Herrn [alt] Landtvogt [des Michelsamtes, Heinrich Ludwig] Segiser [=S e g e s s e r] ferhelfflig sein damit man Minem Dochterman Jost Franz H e l m l i n [- dieser hatte Anna Maria Elisabeth A m r h y n geheiratet -] die stim der landtschriberi möge ausbringen. Will Herr Schulthess [Ulrich] Tuliker [=D u l l i k e r] noch nit ahnheimsch ist schribt ehr nit. Will hoffen der Herr Landtaman werde Mich und die Minige die ... alte frintschafft lassen geniessen lan"

"Landtschrybery Luggarus ist dem Junkher Helmlin von Lucern, hüt dato von minen g. Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug durch eine Ortsstimme] einhelig zuoerkhendt worden: aber mit einer ducaten Sizgeldt Jederm myner Herren. Actum 31. Julii 1647. Herr Landtvogt Segisser war allhie von sinen H. Ob[ern Schultheiss und Rat von Luzern] abgesandt. Schryber und sigelgeldt ist für sich selbs".

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 67, 300-301 - Blatt 300^V und 301^F leer

117

1641 Dezember 1.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER LANDRAT] MICHAEL SCHORNO AN AMMANN [VON
STADT UND AMT ZUG], BEAT [II.] ZURLAUBEN

"Joh hab des Herrn Schriben bey Zeigeren dis zuo rächt woll empfangen, wenig